



April – Juni 2015

Stunde

der Kirchenmusik

freitags 19 Uhr

Stiftskirche Stuttgart

Stunde der Kirchenmusik

Künstlerische Leitung: Stiftskantor KMD Kay Johannsen

Eine Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart,

gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Verein »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«

Preise für reguläre Konzerte:

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro). 10er Karte: 64 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 32 Euro)

Vorverkauf dieser nicht nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.

Abendkasse jeweils am Freitag ab 18.30 Uhr. 10er Karte für »Freunde der Stiftsmusik e.V.« 56 Euro (nur an der Abendkasse).

Preise für Sonderkonzerte:

Bei Sonderkonzerten gelten höhere Eintrittspreise. Genaue Angaben siehe bei den entsprechenden Terminen.

Vorverkauf dieser nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.

Abendkasse jeweils ab 18.15 Uhr. Besondere Vorkaufwoche für »Freunde der Stiftsmusik e.V.«.

Weiterer Vorverkauf, wenn nicht anders angegeben, über StuttgartKonzert (Telefon 0711–52 43 00, Mo–Fr 9–12.30 Uhr, E-Mail: tickets@stuttgartkonzert.de, Internet: www.stuttgartkonzert.de). Sie bezahlen per Abbuchung und erhalten die Karten an der Abendkasse oder mit der Post (Versandkosten 4 Euro, die Vorverkaufsgebühr übernimmt die Stiftsmusik für Sie).

Veranstalter: Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart

Telefon 0711–226 55 81 · Fax 0711–226 26 31

info@stiftsmusik-stuttgart.de

www.stiftsmusik-stuttgart.de

Adresse der Stiftskirche:

Stiftstraße 12 · 70173 Stuttgart

S 1 bis S 6 – Haltestelle Stadtmitte

U 5, U 6, U 7, U 12, U 15, Bus 42, 44 – Haltestelle Schlossplatz

U 1, U 2, U 4 – Haltestelle Rathaus

Karfreitag, 3. April 2015, 19.00 – 21.15 Uhr

Jan Kobow

Johann Sebastian Bach: Johannespassion

Franziska Bobe Sopran

Annelie Sophie Müller Alt

Jan Kobow Tenor (Evangelist)

Stephan Scherpe Tenor (Arien)

Benjamin Appl Bass (Arien)

Krešimir Stražanac Bass (Christusworte)

Stuttgarter Kantorei, Stiftsbarock Stuttgart

Kay Johannsen Leitung

im Rahmen des Zyklus 'Bach | vokal'



Am Karfreitag 1724 erklang in der Leipziger Nikolaikirche erstmals Johann Sebastian Bachs *Johannespassion*. Heute ist das hochdramatische Werk auf der ganzen Welt ein Inbegriff für die musikalische Auseinandersetzung mit dem zentralen Thema des christlichen Glaubens. »Kühner« sei die *Johannespassion*, urteilte einst Robert Schumann, »gewaltiger, poetischer« als ihr Schwesterwerk, die *Matthäuspasion*, – »wie gedrängt, wie durchaus genial, namentlich in den Chören, und von welcher Kunst!« Kay Johannsen, der sich mit Bachs Musik seit Jahrzehnten umfassend und intensiv beschäftigt, sagt: »Mit der Suche nach Bachs Idee von Klang und Ausdruck bin ich nie fertig.«

40/32/24/16/10 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 32/24/16/12/8 Euro), Vorverkauf: Infostand & StuttgartKonzert

10. April 2015, 19.00 Uhr

Wiener Kammerchor / Michael Grohotolsky

Cindy Rinck Orgel

Johann Sebastian Bach »Lobet den Herrn, alle Heiden« BWV 230

Sven-David Sandström »Lobet den Herrn, alle Heiden« (2003)

Johann Sebastian Bach »Der Geist hilft unser Schwachheit auf« BWV 226

Sven-David Sandström »Der Geist hilft unser Schwachheit auf« (2008)

Johann Sebastian Bach »Allein Gott in der Höh' sei Ehr« BWV 664 für Orgel

»Singet dem Herrn ein neues Lied« BWV 225

Sven-David Sandström »Singet dem Herrn« (2003)



Aus der österreichischen Kulturszene ist der *Wiener Kammerchor* heute ebenso wenig wegzudenken wie aus den Programmen vieler Festivals in Europa. Kollegiales Miteinander ist Trumpf in diesem Ensemble, und kollegial standen auch einige Zeit lang zwei Dirigenten an seiner Spitze. Im März 2007 übernahm Michael Grohotolsky allein die künstlerische Leitung des Chores und stellt nun in der Stiftskirche unter dem Titel »Bach meets Sandström« den Großmeister barocker Vokalkunst einem der wichtigsten Vertreter des »nordischen« Chorklangs im 20. Jahrhundert gegenüber. Sandströms Motetten beziehen sich explizit auf Bach – spannend!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

17. April 2015, 19.00 Uhr

Alice Kempa, Tänzerin

Studio für Stimmkunst und Neues Musiktheater

Ann-Barbara Steinmeyer Choreographie, Angelika Luz Szenische Einrichtung

Johannes Knecht Musikalische Leitung

STANDHALTEN DER ZEIT – Musiktheatralische Einlassung

Klaus Huber Cantio Hildegardis

Ossip Mandelstam Silentium

Jan Kopp Springen

Younghi Pagh-Paan Noch ...

Paul Celan Tenebrae

Harrison Birtwistle 9 Settings of Celan

Sofia Gubaidulina Aus den Visionen der Hildegard von Bingen

José María Sánchez-Verdú SCRIPTURA ANTIQUA IV und VI



Angelika Luz hat uns schon mehrfach mit spartenübergreifenden Projekten in der *Stunde* begeistert – in diesem Jahr scheint sie mit ihren Kollegen Ann-Barbara Steinmeyer und Johannes Knecht ein ganzes Feuerwerk an Ideen und Kunstformen zu zünden! Mit Musik, Sprache und Tanz nähert sich das Leitungsteam gemeinsam mit rund 20 jungen Sängern, Tänzern und Instrumentalisten den Werken zeitgenössischer Komponisten wie dem Altmeister Klaus Huber (*1924) oder dem jungen Jan Kopp (*1971). Dramaturgisch klug disponiert und in unterschiedlichsten Besetzungen beleuchten sie das Lebens-Thema »Zeit«. Nicht nur für Neue-Musik-Fans!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

24. April 2015, 19.00 Uhr

Orgelkonzert Kay Johannsen

Johann Sebastian Bach Praeludium und Fuge d-Moll BWV 539

Domenico Scarlatti Presto D-Dur

César Franck Pièce héroïque

Louis Vierne Intermezzo, Impromptu

Kay Johannsen The Great Wall (Uraufführung)

Franz Liszt Präludium und Fuge über B-A-C-H

Kay Johannsen Freie Improvisation über Melodien aus China



Eine musikalische Einstimmung auf seine sich unmittelbar anschließende 4. Konzertreise nach China schenkt uns Stiftskantor Kay Johannsen in der heutigen *Stunde*. Nach Peking in das »National Centre for the Performing Arts« mit einer topmodernen 120-Register-Orgel wird ihn das erste von sechs Konzerten führen. *The Great Wall*, eine Hommage an die chinesische Mauer, wird dort erstmals im Land erklingen, doch die »echte« Uraufführung erleben wir in der Stiftskirche! Johannsen, der auch Kontakte zum *Central Conservatory* in Peking pflegt, wirkt gerne dabei mit, dass die Orgelmusik in China mehr und mehr Freundinnen und Freunde findet.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

1. Mai 2015, 19.00 Uhr

KammerChor Saarbrücken / Georg Grün

Hugo Wolf Einkehr

»Komm, Trost der Welt, du stille Nacht!«

Letzte Bitte

Wolfgang Rihm Tristis est anima mea

Ecce vidimus eum

Velum templi scissum est

Theo Brandmüller Le Paradis

Pavel Lukaszewski Responsoria Tenebrae

Johannes Brahms »Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?«



Mehrere Preise bei Chorwettbewerben unterstreichen den ausgezeichneten Ruf des *KammerChores Saarbrücken* und haben schon lange unser Auge auf das Ensemble gelenkt. Nun hat es endlich gepasst: Mit einem überwiegend zeitgenössischen Programm präsentiert sich der Chor unter der Leitung des bekannten Dirigierprofessors Georg Grün. Im Mittelpunkt steht die Uraufführung von »Le Paradis« des 2011 verstorbenen Komponisten Theo Brandmüller, gewidmet Georg Grün. In Brandmüllers unvollendetem Manuskript findet sich die Aufführungsanweisung »... in überirdisch schönen Tönen ...« – von dieser Vision wird sich der Chor gewiss leiten lassen!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

8. Mai 2015, 19.00 Uhr

ARTON Vocal Ensemble / Florian Benfer

Heinrich Schütz Musikalische Exequien
Wolfgang Rihm Fragmenta passionis



Vielseitigkeit und große Neugier für Musik aus allen Zeiten und Stilbereichen zeichnen die Arbeit von Florian Benfer als Dirigent, Sänger und Organist aus. So gründete er 2011 mit jungen, professionellen Sängern und Musikern das ARTON Ensemble. Manche studieren noch, aber alle haben bereits reiche Erfahrungen in professionellen Ensembles oder als Solisten auf der Konzertbühne vorzuweisen. Eine Besonderheit von ARTON liegt in den unterschiedlichen Herkunftsländern der Mitglieder. Für die gemeinsamen Projekte kommen sie aus Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Schweden, Italien, Österreich, England und Deutschland zusammen. Gemeinsame Sprache? Musik!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

15. Mai 2015, 19.00 Uhr

Kölner Vokalsolisten

Julia Reckendrees Sopran, Sarah Schnier Sopran, Alexandra Thomas Mezzosopran
Vincent Heitzer Tenor, Fabian Hemmelmann Bariton, Christian Walter Bassbariton

William Byrd *Vigilate*

Henry Purcell *Nunc dimittis*

Charles Villiers Stanford *Beati quorum via*

Hugo Alfvén *Aftonen*

Maurice Duruflé *Quatre Motets sur des thèmes grégoriens*

Arvo Pärt *Da Pacem, Domine*

Willem Stoppelenburg *Kyrie*

Vytautas Miškinis *Gloria*

Roxanna Panufnik *Agnus Dei*



Unter der Leitung von Marcus Creed präsentierten die *Kölner Vokalsolisten* im Juli 2007 ein für Köln neuartiges Ensemble, das sich bevorzugt der vokalen Kammermusik des 20. und 21. Jahrhunderts widmet. Im Mai 2013 debütierten sie in der *Kölner Philharmonie* beim angesagten Festival *Acht Brücken* mit »Mikrophonie II« von Stockhausen gemeinsam mit der *musikFabrik*. Für ihr erstes Konzert in der Stiftskirche haben die sechs Sängerinnen und Sänger ein Programm zusammengestellt, das einen facettenreichen Bogen von der Renaissance über die Romantik bis zu Komponisten wie dem Schweden Alfvén (1872–1960) oder dem Niederländer Stoppelenburg (*1943) spannt.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

22. Mai 2015, 19.00 Uhr

The Marian Consort / Rory McCleery

William Byrd Kyrie, Gloria, Agnus Dei

Miserere mei, Deus – Gaudeamus Omnes

Timete Dominum

Justorum Animae

Beati Mundo Corde

Nicholas Strogers Non me vincat, Deus meus

Martin Peerson Laboravi in gemitu meo

Derrick Gerarde Sive vigilem



Noch ein Geheimtipp: Das aus England stammende junge *Marian Consort* zählt zu den aufstrebenden Vokalensembles Großbritanniens. Dem künstlerischen Leiter Rory McCleery ist es gelungen, Aufmerksamkeit und Anerkennung für seine frische Herangehensweise und seine außergewöhnlichen Interpretationen weit über die Landesgrenzen hinaus zu erlangen. Das Konzertprogramm des *Marian Consort* kreist um den bedeutendsten englischen Komponisten der Renaissance: William Byrd. Der im Elisabethanischen Zeitalter wirkende, dem katholischen Glauben verpflichtete Komponist weist in seinen Motetten auf die schwierige Lage der in England lebenden und bedrohten Katholiken hin.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

29. Mai 2015, 19.00 Uhr

in paradiso Frankfurt

Ágnes Kovács Sopran, Simone Schwark Sopran, Jakob Winter Bass
Martin Hublow Blockflöten/Perkussion, Gesine Petersmann Barockcello
Toshinori Ozaki Theorbe, Barockgitarre, Roxana Neacșu Cembalo/Orgel

Per aspera ad astra – Durch die Nacht zu den Sternen

Werke von Diego Ortiz, Johannes Eccard, John Dowland, Claudio Monteverdi,
Francesco Rasi, Sigismondo d'India, Heinrich Schütz, Andrea Falconiero,
Stefano Landi, Juan Aranes, Dario Castello, Domenico Mazzocchi, Tarquinio
Merula und Henry Purcell



Das Ensemble *in paradiso Frankfurt* setzt sich immer wieder intensiv mit der musikalischen Zeitwende um 1600 auseinander. Denn in kaum einer anderen Zeit war den Menschen die unmittelbare Nähe von Licht und Schatten, Lebensfreude und Todesfurcht so gegenwärtig wie zu Beginn des Barockzeitalters. Die thematisch aus dem Schattenreich gegriffenen Lieder und Instrumentalstücke von Komponisten wie Henry Purcell, Stefano Landi, Heinrich Schütz, Claudio Monteverdi und anderen entfalten einen Reiz durch ihren melancholischen Grundton, aber in ihnen schwingt auch eine geradezu trotzig, bisweilen sogar unbeschwerte Lebensbehauptung mit.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

Donnerstag, 4. Juni 2015, 19.00 – 20.30 Uhr

Fanie Antonelou

Konzert zum Deutschen Evangelischen Kirchentag: Bach & Neues

Fanie Antonelou Sopran, Lena Sutor-Wernich Alt

Daniel Schreiber Tenor, Thomas Scharr Bass

Stuttgarter Kantorei, Stiftsbarock Stuttgart

Kay Johannsen Leitung

Johann Sebastian Bach »O Ewigkeit, du Donnerwort« BWV 20

Kay Johannsen 3 Sätze für Chor und Orchester

»Im Gang und im Schwang« (2009)

»In deinem Lichte sehen wir« (2013)

Neues Werk zur Kirchentagslosung (2015)

Johann Sebastian Bach »Brich dem Hungrigen dein Brot« BWV 39



Der *Deutsche Evangelische Kirchentag* war zuletzt 1999 zu Gast in Stuttgart – wie damals ist auch heute die *Stuttgarter Kantorei* wieder mit von der Partie. Sie singt zwei Kantaten, die J.S. Bach zum 1. Sonntag nach Trinitatis komponiert hat, also für den Sonntag, der den Kirchentag abschließt. Dazwischen erklingen drei Sätze für Chor und Orchester aus der Feder des Stiftskantors, die Texte von Luther, eine Überlieferung aus China und Psalmverse zur Grundlage haben. Johannsens neues Werk wird sich direkt auf die Kirchentagslosung, »damit wir klug werden« beziehen. Trotz über 2.000 Veranstaltungen beim Kirchentag: Kommen Sie rechtzeitig an die Kirchentür, es dürfte voll werden!

Eintritt nur mit Tages- oder Dauerkarte des Deutschen Evangelischen Kirchentags, Infos: www.kirchentag.de

12. Juni 2015, 19.00 Uhr

Siebenunddreißig Jahre Stiftsorganistin Elsie Pfitzer!

Julie Stewart Flöte, Elsie Pfitzer Orgel

Musikalischer Gruß der Stuttgarter Kantorei

Dietrich Buxtehude Toccata F-Dur

Georg Friedrich Händel Sonata C-Dur für Flöte und Orgel

Johann Sebastian Bach Andante aus BWV 1003 (Bearbeitung für Flöte und Orgel)

Toccata und Fuge F-Dur BWV 540

Hugo Wolf »Gesang Weylas«

Olivier Messiaen Le Banquet Céleste

Otar Taktakishvili Aria

Félix Alexandre Guilmant Variationen über »Was Gott tut, das ist wohlgetan«



Siebenunddreißig Jahre Stiftsorganistin – eine Ära! So kontinuierlich und mit so viel Herzblut in einem Amt zu wirken, das ist heute eine Seltenheit. Bei unzähligen Gottesdiensten hat Elsie Pfitzer in der Stifts- und in der Schlosskirche gespielt und dabei ihr großes Repertoire ständig erweitert. Zigtausende Programmheftseiten hat sie für die *Stunde der Kirchenmusik* geschrieben und mit ihrer überaus gründlichen Recherche und ihren inhaltlich umfassenden Erläuterungen ein Niveau etabliert, das seinesgleichen sucht. Nun verabschiedet sich Elsie Pfitzer in der *Stunde* zusammen mit der Flötistin Julie Stewart-Lafin musikalisch von uns. Schenken wir ihr ein »volles Haus«!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

19. Juni 2015, 19.00 Uhr

Kammerchor der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar / Jürgen Puschbeck

Claudio Novati Orgel

Friede auf Erden

Wolfgang Geiger »The Love of God Has Been Poured Out«

Franz Liszt Ave Maria

Phillip Faber De profundis (2014, UA)

Felix Mendelssohn Bartholdy »Mitten wir im Leben sind«

César Franck Pièce héroïque

Michael Obst Te Deum (2014, UA)

Arnold Schönberg »Friede auf Erden«

Maurice Duruflé Notre Père



Trotz anhaltender Gefechte in der Ukraine besuchte der *Kammerchor der Musikhochschule Weimar* im November 2014 die Städte Kiew und Lviv und wurde dort, wie auch auf anderen Reisen, als Botschafter Thüringens und Deutschlands wahrgenommen. In einer weniger angespannten Atmosphäre konzertiert der Chor nun unter der Leitung von Jürgen Puschbeck in der *Stunde*. Nicht zuletzt war der zweite Preis (Prädikat »hervorragend«) für das Ensemble beim *Deutschen Chorwettbewerb 2014* in Weimar das Ticket für eine erneute Einladung nach Stuttgart. Der Chor beherrscht schwierigste Werke und besticht dabei mit angenehmer Klangfülle, ausgeglichenen Stimmen und schöner Transparenz!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

26. Juni 2015, 19.00–20.30 Uhr

Hanna Roos, Altistin im
solistenensemble stimmkunst

Jubiläum! Die 50. Bach | *vokal*-Aufführung

»Ich hatte viel Bekümmernis« BWV 21

»Die Elenden sollen essen« BWV 75

Kantaten zum 3. Sonntag nach Trinitatis **»SWR2**

solistenensemble stimmkunst, Stiftsbarock Stuttgart

Kay Johannsen Leitung



Kaum zu glauben – im Herbst 2011 haben wir begonnen, und nun erreichen wir schon die 50. Aufführung des Zyklus' Bach | *vokal*! 77 der rund 230 geistlichen und weltlichen Kantaten haben wir bisher erarbeitet und für Sie musiziert, und wir hoffen auf Ihre weitere Begleitung auf unserem Weg! Das Ziel ist nicht eine »Zahl«, das Ziel ist Bach selbst, denn seine Meisterwerke halten für frühere, heutige und spätere Generationen klangliche Schönheiten und geistige Tiefen bereit, die sich mitunter erst auf den zweiten Blick erschließen, dann aber für aufmerksame Musiker und Hörer gleichermaßen faszinierend sein können. Vormerken: Kantate BWV 135 am Sonntag, 28.6.!

Doppelter Eintritt: 16 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 8 Euro), freie Platzwahl



Stiftsmusik für alle

Ein Wochenende mit Bach! Melden Sie sich jetzt an für unser offenes Projekt Stiftsmusik für alle: Probe am Samstag, 27. Juni, Aufführung der Kantate BWV 135 Ach Herr, mich armen Sünder am Sonntag, 28. Juni im Gottesdienst. Sie sind willkommen mit Ihrer Stimme oder mit Geige, Bratsche, Violoncello oder Kontrabass, nur Mut!

Anmeldung: Infostand & www.stiftsmusik-stuttgart.de.

Internationaler Orgelsommer 3. Juli – 28. August

Die Mühleisen-Orgel und renommierte Interpreten aus sieben Ländern werden Sie begeistern! Es erwarten Sie Thomas Ospital (Paris), 3.7. / Emmanuel Le Divellec (Hannover), 10.7. / Kristiaan Seynhave (Mariakerke/Belgien), 17.7. / David Enlow (New York), 31.7. / Henry Fairs (Birmingham), 7.8. / Alina Nikitina (St. Petersburg), 14.8. / Joonho Park (Seoul/Stuttgart), 21.8. / Kay Johannsen, 28.8.

Giuseppe Verdi: Requiem

Ein Höhepunkt im Stiftsmusik-Jahr 2015! Das Requiem von Verdi erklingt am Freitag, 24. Juli, um 19 Uhr in der Stiftskirche. Kay Johannsen dirigiert Solisten, die Stuttgarter Kantorei und die Stiftsphilharmonie Stuttgart. Karten zu 40/32/24/16/10 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 32/24/16/12/8 Euro), sind ab 23.3. erhältlich am Infostand oder bei StuttgartKonzert (0711-52 43 00).